

# **Prüfung des Sicherheits- konzeptes im Dienst- leistungsunternehmen**

Erarbeitet im Arbeitskreis  
„Interne Revision in der Versicherungswirtschaft“  
des Deutschen Instituts für Interne Revision e. V. (IIR)

**Erich Schmidt Verlag**

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Prüfung des Sicherheitskonzeptes im**

**Dienstleistungsunternehmen** / erarb. im Arbeitskreis „Interne

Revision in der Versicherungswirtschaft“ des Deutschen Instituts für

Interne Revision e. V. (IIR). – Berlin : Erich Schmidt, 1999

(IIR-Schriftenreihe ; Bd. 28)

ISBN 3-503-05090-6

ISBN 3 503 05090 6

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 1999

Dieses Buch ist auf säurefreiem Papier gedruckt  
und entspricht den Frankfurter Forderungen zur Verwendung  
alterungsbeständiger Papiere für die Buchherstellung.

Satz: multitext, Berlin

Druck: Regensberg, Münster

## Vorwort

Die von exogenen und endogenen Gefahren ausgehenden Beeinträchtigungen der Sicherheit steigen stetig. Aufgrund dieser Entwicklung ist es erforderlich, bestehende Sicherheitskonzepte so weiter zu entwickeln bzw. neu zu konzipieren, daß Gefahren frühzeitig erkannt und eliminiert respektive nach ihrem Eintritt in ihrer Wirkung begrenzt werden.

Eine der ständigen Aufgaben der Internen Revision ist es, sich mit Fragen, die die innere und äußere Sicherheit des Unternehmens betreffen, auseinanderzusetzen. Durch ihre Tätigkeit unterstützt sie den Aufbau und die Ausgestaltung der im Unternehmen vorhandenen Sicherheitssysteme.

Mit der Prüfung bestehender Sicherheitskonzepte auf ihre Eignung, das strategische Unternehmensziel Sicherheit zu erfüllen oder bei Bedarf entsprechende Sicherheitskonzepte zu generieren, leistet die Interne Revision einen wichtigen Beitrag zur dauerhaften Existenzsicherung des Unternehmens.

Bis heute existiert kein praktischer Prüfungsleitfaden zur Prüfung des Sicherheitskonzeptes, der sich auf alle Vermögenswerte im Dienstleistungsunternehmen bezieht. Ausgehend davon stellte sich die Aufgabe, ein komplexes Prüfungskonzept zu erarbeiten.

Das jetzt vorliegende Prüfungskonzept ist sicher keine Patentlösung, sondern ein Ansatz, ein Prototyp oder Vorgehensmodell, mit allen Stärken und Schwächen, anzupassen an die speziellen Gegebenheiten im jeweiligen Dienstleistungsunternehmen.

Dank und Anerkennung auszusprechen für die geleistete Arbeit ist dem IIR Arbeitskreis „Interne Revision in der Versicherungswirtschaft“, besonders den an der Ausarbeitung des Prüfungskonzeptes beteiligten Herren

Albert Becht,	Wiesbaden
Gerhard Bochberg,	Aachen
Karl Lieber,	München
Herbert C. Mielke,	Frankfurt/Main (Leitung)
Helmut Peters,	Köln
Erwin Pitzl,	München
Michael Vauk,	Berlin

*Vorwort*

Ein besonderer Dank gilt den beteiligten Unternehmen ohne deren Unterstützung die Veröffentlichung dieser Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Frankfurt/Main, im November 1998

DEUTSCHES INSTITUT FÜR INTERNE REVISION e. V. (IIR)

Dipl.-Kfm. Hanns Grögler  
Sprecher des Vorstandes

Peter Hahn  
Mitglied des Vorstandes

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>Einführung</b> .....	9
<b>1. Definitionen</b> .....	10
<b>1.1 Risiko</b> .....	10
<b>1.2 Sicherheit</b> .....	10
<b>1.3 Wirtschaftlichkeit</b> .....	10
<b>1.4 Schützenswerte Objekte</b> .....	10
1.4.1 Personen .....	11
1.4.2 Grundstücke und Gebäude .....	11
1.4.3 Betriebseinrichtung und Waren .....	11
1.4.4 Daten, Arbeitsabläufe und Verfahren .....	12
1.4.5 Geld, Wertpapiere, Forderungen und Sicherheits- leistungen .....	12
<b>1.5 Gefahren</b> .....	13
1.5.1 Feuer (F).....	13
1.5.2 Wasser (W) .....	13
1.5.3 Gewalt (G).....	13
1.5.4 Umwelt (U) .....	13
1.5.5 Technische Störungen (T).....	13
<b>1.6 Maßnahmen</b> .....	14
1.6.1 Vorbeugende Maßnahmen .....	14
1.6.2 Maßnahmen beim Eintritt des Ereignisses.....	14
1.6.3 Folgemaßnahmen .....	14
<b>2. Sicherheitskonzept</b> .....	15
<b>2.1 Sicherheitsorganisation</b> .....	15
2.1.1 Sicherheitsmanagement .....	16
2.1.2 Krisenstab.....	16
2.1.3 Berater .....	16
<b>2.2 Aufgaben und Verfahren des Sicherheitskonzeptes</b> .....	17
2.2.1 Risikoerkennung .....	17
2.2.2 Risikobewertung .....	17
2.2.3 Sicherheitsplanung .....	17
2.2.4 Sicherheitsmaßnahmen .....	18
2.2.5 Kontrollverfahren .....	18
<b>2.3 Zuordnung der Aufgaben und Verfahren zur Sicherheits-         organisation</b> .....	18

<b>3. Maßnahmen zum Schutz der Objekte gegen Risiken und Gefahren im Rahmen des Sicherheitskonzeptes.....</b>	<b>19</b>
<b>4. Anwendung des Prüfungskonzeptes .....</b>	<b>20</b>
<b>Anlagen</b>	
Anlagen 1: Nutzwertanalysen für Personen.....	23
Anlagen 2: Nutzwertanalysen für Grundstücke und Gebäude.....	30
Anlagen 3: Nutzwertanalysen für Betriebseinrichtungen und Waren .....	42
Anlagen 4: Nutzwertanalysen für Daten, Arbeitsabläufe und Verfahren.....	54
Anlagen 5: Nutzwertanalysen für Geld, Wertpapiere, Forderungen und Sicherheitsleistungen.....	62
Anlage 6: Gliederung eines Notfallplanes .....	69
Anlage 7: Gesamtkatalog der Maßnahmen zu den schützenswerten Objekten .....	72